
Vorwort

Die Bundestagswahl 2013 brachte neben viel Kontinuität auch manche Veränderung. Man denke etwa an den Wechsel von einer christlich-liberalen zu einer Großen Koalition, den Rückzug von Peer Steinbrück von der großen politischen Bühne sowie das knappe Scheitern von FDP und AfD an der Fünfprozenthürde. Nicht alle Veränderungen, die in einer Wahl zutage treten, lassen sich ohne weiteres angemessen einordnen. Geringe Distanz zum Geschehen mag die Neigung begünstigen, allzu vielen Veränderungen dauerhafte Bedeutung zuzuschreiben. Diese Probleme zu vermeiden, indem Wahlen und Wählerverhalten theoriegeleitet und in geeigneter historisch oder international komparativer Perspektive untersucht werden, war ein Ziel von Max Kaase und Hans-Dieter Klingemann, als sie im Jahr 1983 den Band „Wahlen und politisches System. Analysen aus Anlaß der Bundestagswahl 1980“ vorlegten. Wie sich herausstellen sollte, markierte dieser Band den Beginn der sog. Blauen Reihe, deren zehnter Band nunmehr vorliegt. Offenbar handelt es sich nicht um eine vorübergehende Erscheinung, sondern gleichsam um einen Hort der Kontinuität.

Gleichwohl hat die Blaue Reihe manche Veränderung erfahren – und wird wohl auch künftig manchem Wandel unterliegen. Man denke nur an Veränderungen in theoretischen und methodischen Vorlieben oder der Autorenschaft. Der vorliegende Band macht keine Ausnahme. Auch er bringt mehrere Neuerungen, von denen wir zwei hervorheben wollen. Zum einen ist Oscar W. Gabriel aus dem Herausgebergremium ausgeschieden. Ihm sei für die produktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit bei der Vorbereitung früherer Bände gedankt. Zum anderen ist dies der erste Band in der Reihe, zu dessen Beiträgen Replikationsmaterialien auf der Internetpräsenz des Verlages unter folgender Adresse: <http://www.springer.com/de/book/9783658112059> bereitstehen. Mit dieser Neuerung stellen wir die Möglichkeiten des weltweiten Netzes in den Dienst des wissenschaftlichen Austauschs und suchen zugleich forschungsethisch fragwürdigen Entwicklungen entgegenzuwirken, die auch in den Sozialwissenschaften zu beobachten sind. Die Zukunft wird zeigen, ob sich diese Änderung als erfolgreich und dauerhaft erweisen wird.

Schließlich nutzen wir die Gelegenheit, um unseren Dank auszusprechen. Zuallererst gilt unser Dank den Autoren, ohne deren Beiträge und Bereitschaft, auf zum Teil aus-

fürliche Kommentare und Überarbeitungsvorschläge einzugehen, dieser Band nicht vorliegen würde. Dank gebührt auch Jan Treibel von Springer VS, der sich bereitwillig auf unsere Ideen zur sanften Reform des Blauen Bandes eingelassen hat. Schließlich würde der Band nicht vorliegen, wenn sich nicht Miriam Gauer um Lektorat und die vermeintlichen Kleinigkeiten der Manuskriptgestaltung verdient gemacht sowie Ursula Horn und Regina Keller sie tatkräftig dabei unterstützt hätten.

Mannheim und Berlin, im Juni 2015

Harald Schoen
Bernhard Weßels

Wahlen und Wähler

Analysen aus Anlass der Bundestagswahl 2013

Schoen, H.; Weißels, B. (Hrsg.)

2016, XIII, 515 S., Softcover

ISBN: 978-3-658-11205-9